

江西师范大学硕士研究生入学考试初试科目
考试大纲

科目代码、名称：243 二外德语

适用专业：040102 课程与教学论（英语教育）、050201 英语语言文学、050205 日语语言文学、050213 外国语言学及应用语言学

一、考试形式与试卷结构

（一）试卷满分及考试时间

本试卷满分为 100 分，考试时间为 180 分钟。

（二）答题方式

答题方式为闭卷、笔试。

试卷由试题和答题纸组成；答案必须写在答题纸相应的位置上。

（三）试卷内容结构（考试的内容比例及题型）

各部分内容所占分值为：

第一部分 Wählen Sie bitte die richtige Lösung aus! 20 分

第二部分 Setzen Sie bitte die passenden Wörter in den Text ein! 10

分

第三部分 Leseverständnis. 20 分

第四部分 Korrigieren Sie bitte die Falsche auf dem Bogen! 10 分

第五部分 Übersetzen Sie bitte die Sätze ins Chinesisch. 20 分

第六部分 Übersetzen Sie bitte die Sätze ins Deutsch. 20 分

（四）试卷题型结构

选择题：20 小题，每小题 1 分，共 20 分

完型填空：10 小题，每小题 1 分，共 10 分

阅读理解：10 小题，每小题 2 分，共 20 分

改错题：10 小题，每小题 1 分，共 10 分

翻译题：德译中——4 小段，每段 5 分，共 20 分

中译德——4 小段，每段 5 分，共 20 分

二、样卷

江西师范大学 2011 年硕士研究生入学考试试题（A 卷）

专业：英语语言文学 外国语言学及应用语言学 课程与教学论

科目：德语

注：考生答题时，请写在考点下发的答题纸上，写在本试题纸或其他答题纸上的一律无效。

(本试题共 6 页)

一、 Wählen Sie bitte die richtige Lösung aus! (20%)

1. - Wie geht es Ihnen, Frau Meyer?
- Danke, gut. Und _____?
A. dich B. du C. Ihnen D. Sie
2. - Ich hätte gern die Deutschabteilung.
- Moment, _____.
A. ich binde B. ich telefoniere C. ich rufe an D. ich verbinde
3. - Ich bin da, um Sie abzuholen.
- Oh, das ist sehr _____ von Ihnen.
A. freundlich B. schön C. herzlich D. gut
4. - Berlin hat sich sehr verändert.
- _____.
A. Ja, bestimmt B. Ja, unbedingt C. Ja, stimmt D. Ja, manchmal
5. - Sie sprechen schon gut Deutsch, Herr Wang.
- Na ja, _____.
A. es geht B. geht nicht C. schon gut D. schlecht
6. Er hat mir sofort geholfen, _____ ich ihm sagte, ich hätte meine Fahrkarte verloren.
A. als B. seit C. wenn D. während
7. Ich weiß wirklich nicht, was _____ dir noch werden soll.
A. von B. zu C. an D. aus
8. Ich habe meinen Lehrer um Rät _____.
A. geboten B. gebetet C. gebeten D. gebittet
9. Ich habe leider gar keine Zeit, ich bin in _____.
A. Eile B. Tätigkeit C. Betrieb D. Arbeit
10. Wenn du gesund bleiben _____, musst du täglich eine Stunde spazieren gehen.
A. kannst B. willst C. sollst D. darfst
11. Mach dir keine _____! Ich kann nur einige Minuten bleiben.
A. Zustände B. Umstände C. Aufmerksamkeit D. Pause
12. Ich habe schon seit Tagen damit gerechnet, _____.
A. euch eine Einladung zu bekommen.
B. von euch eine Einladung zu geben.
C. von euch eine Einladung zu erhalten.
D. über euch eine Einladung zu geben.

13. Es _____ sich, in dieser schönen Stadt zu leben.
A. lohnt B. wundert C. begeistert D. freut
14. Ich sagte ihr, sie _____ ja daran denken und mich daran erinnern können.
A. hätte B. würde C. wäre D. möchte
15. Die Stadtverwaltung hat die Umweltverschmutzung _____.
A. in Ordnung B. zum Ergebnis C. in Sicherheit D. unter Kontrolle
16. Was bedeutet „ Da kann ich nichts machen “ ?
A. Ich kann leider nicht helfen
B. Ich habe keine Arbeit
C. Das ist in Ordnung
D. Da möchte ich nicht arbeiten
17. Gelegentlich treffe ich meine Freunde. Was bedeutet „ gelegentlich “ ?
A. manchmal B. immer C. gern D. oft
18. Das sind die Vorteile einer _____ Freizeit.
A. längere B. längerer C. länger D. längeren
19. Ich brauche unbedingt ein _____ Messer.
A. helles B. scharfes C. schnelles D. deutliches
20. _____ eine Fremdsprache kann, _____ ist es relativ leicht, einen Ferienjob zu finden.
A. Wer ... der... B. Der ... dem ... C. Wer ... für den ... D. Der ... für den...

二、Setzen Sie bitte die passenden Wörter in den Text ein! (10%)

Das Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen in BRD ist gut 21. Sorge 22 die Gesundheit ist zwar vor allem die Sache jedes einzelnen, aber sie ist auch Aufgabe 23. So sind 24 Einwohner krankenversichert. In der 25 Krankenversicherung besteht Versicherungspflicht für Arbeitnehmer und einige andere Berufsgruppen 26 einer bestimmten Einkommensgrenze. Krankenversichert sind auch Rentner, Arbeitslosen und Studenten. Die Versicherungsbeiträge zahlen je zur Hälfte die Versicherten und die Arbeitgeber. 27 lag der durchschnittliche Beitrag bei 14 Prozent des Bruttoeinkommens.

Auch die ärztliche Versorgung in Deutschland ist gut 28. So gibt es in Deutschland etwa 279 000 berufstätige Ärzte. Über 2 300 Krankenhäuser haben 61000 Betten 29 Verfügung. Dazu kommt private Arztpraxis. Sie ist sowohl für die privaten Patienten 30 für die Versicherten zugänglich.

21. A. entwickeln B. entwickelt C. entwickelnd D. entwickelt
22. A. von B. in C. um D. an
23. A. des Staates B. der Staat C. des Staats D. der Staate
24. A. fast alle B. vor alle C. fast alles D. von jedem
25. A. gesetzlich B. gesetzlicher C. gesetzlichem D. gesetzlichen
26. A. bis zu B. bis zum C. von bis D. von zur
27. A. in 2002 B. ins 2002 C. in die 2002 D. 2002
28. A. ausbauen B. ausgebaut C. ausbaut D. ausbauend
29. A. zum B. am C. zur D. an der
30. A. sondern B. denn C. als auch D. weil

三、Leseverständnis. (20%)

Die @- Generation

Als PCs in den 80er Jahren massenhaft in deutsche Wohn- und Kinderzimmer einzogen, warnten Kulturpessimisten, jetzt würde unser Nachwuchs vor der Mattscheibe verkümmern. Gerade die Generation, die mit dem Computer aufgewachsen ist, erlebt nun das genaue Gegenteil. Für sie wird das globale Dorf zur Alltagswelt.

Sicher hätte die Berlinerin Tanja Reith, bis vor kurzem Studentin im chinesischen Chengdu, auch ohne E-mail Post von ihren Freunden in Deutschland bekommen. Aber wohl kaum drei Briefe in der Woche. So viele persönliche Nachrichten empfing sie regelmäßig, wenn sie im Internet-Café ihren elektronischen Briefkasten öffnete. Und jetzt, zurück in der Hauptstadt, pflegt sie über Datennetze weiter den Kontakt zu ihren neuen chinesischen Freunden. E-mail fällt schon beim Schreiben leichter: Per Tastatur gehen die Buchstaben viel schneller von der Hand als mit jedem Stift. Danach: kein Eintüten, keine Briefmarke, kein Gang zum Briefkasten. Ein Mausklick, und ab geht die Post. Keine Rücksicht auf Zeitzonen oder Zustellzeiten, man schreibt, wann man will, und empfängt, wenn man Lust hat - das ideale Medium für Individualisten. Dabei wird E-mail nicht so bedeutungsschwer empfunden wie ein Anruf oder Brief. Die Hemmschwelle sinkt, der Output steigt. „Die These, dass unsere Jugend nicht mehr schreibt und liest, stimmt nicht“, freut sich die Aachener Kommunikationswissenschaftlerin Eva-Maria Jakobs.

„ Viele sind zwar kaum bereit, eine Postkarte zu verschicken. Aber dank Internet schreiben sie am Computer wie die Weltmeister “ .

„ E-mail kann Beziehungsstress auslösen “ , sagt der Popstar Smudo. Zwischen Mails, die es ihm erleichtern, sein Leben zu organisieren und solchen, in denen Fans das erwünschte Feedback geben, nerven ihn zunehmend inhaltlose Fan- Schreiben—mit Texten wie „ Ich wollte nur mal Hallo sagen “ oder „ Was machst du denn so? “ „ Es ist eine Illusion zu glauben, dass der Schrott mal weniger wird “, sagt Smudo und hilft sich auf seine Art. Für Schwerstnutzer, die nach einem Urlaub Hunderte oder Tausende von Nachrichten in ihrem Postkasten finden, gibt es Hilfsprogramme.

Aufgabe I: Entscheiden Sie bitte, welche Erklärung zu der zitierten Textstelle passt!

31. „ Das globale Dorf “ bedeutet im Text _____.
- A. das Internet
 - B. das Heimatdorf
 - C. den Computer
 - D. die Welt
32. Jetzt würde unser Nachwuchs vor der Mattscheibe verkümmern.
- A. Jetzt würden sich unsere Jugendlichen um Computer kümmern.
 - B. Jetzt würden sich unsere Jugendlichen vor dem Computer langweilen und ihre Lebenslust verlieren.
 - C. Jetzt würden sich unsere Jugendlichen einen Bildschirm besorgen.
 - D. Jetzt würden unsere Jugendlichen den ganzen Tag vor dem Computer sitzen.
33. Die Hemmschwelle sinkt, der Output steigt.
- A. In E-mail gibt es mehr Output, deshalb hat man auch weniger Schwierigkeiten beim schreiben.
 - B. Es ist leicht, Mails zu schreiben, weil man keine Einschränkungen mehr hat.
 - C. Da man mehr Möglichkeiten hat, Kontakt mit Ausländern aufzunehmen, kann man mehr Mails schreiben.
 - D. Da man weniger Schwierigkeiten beim E-mail- Schreiben hat, schreibt man auch mehr.
34. E-mail kann Beziehungsstress auslösen.
- A. Die zwischenmenschlichen Beziehungen können durch E-mail belastet werden.
 - B. Beziehungsstress kann zu mehr E-mail- Schreiben führen.
 - C. Die Beziehungen können durch E-mail- Stress verstärkt werden.
 - D. Die Beziehungsstress kann durch E-mail vermindert werden.

35. Es ist eine Illusion zu glauben, dass der Schrott mal weniger wird.
- A. Es ist kaum zu glauben, dass Computerabfälle immer weniger werden.
 - B. Es ist möglich, dass man an immer wenigeren Schrott glaubt.
 - C. Es ist kaum zu glauben, dass inhaltslose Fan- Schreiben immer weniger werden.
 - D. Es ist unvorstellbar, dass alte Geräte aus Metall immer weniger werden.

Aufgabe II: Wählen Sie bitte die richtige Lösung aus!

36. „ Schwerstnutzer “ ist jemand, der _____.
- A. am häufigsten E- mail benutzt
 - B. das schwerste Gewicht hat
 - C. am häufigsten Briefe schreibt
 - D. Schwierigkeiten mit dem Computergebrauch hat
37. Welche Aussage ist auf der Grundlage des Textes richtig?
- A. Mit E- mail kann man den Kontakt zu seinen Freunden und Bekannten besser pflegen.
 - B. E- mail kann Beziehungsstress mildern.
 - C. E- mail ist das ideale Medium für Journalisten und Schüler.
 - D. Wegen E- mails kann die Jugend nicht mehr schreiben und lesen
38. Der Text möchte zeigen, dass _____.
- A. E- mail nur Vorteile mitbringt.
 - B. E- mail nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile mitbringt.
 - C. E- mail nur die zwischenmenschlichen Beziehungen verdirbt.
 - D. E- mail für die Post sehr wichtig ist.
39. Welche Aussage ist auf der Grundlage des Textes NICHT richtig?
Per Tastatur gehen die Buchstaben viel schneller von der Hand als mit jedem Stift, weil _____.
- A. man kein Eintüten, keine Briefmarke braucht.
 - B. man keinen Gang zum Briefkasten und kein Mausklick braucht.
 - C. man keine Rücksicht auf Zeitzonen oder Zustellzeiten braucht.
 - D. man schreibt, wann man will, und empfängt, wenn man Lust hat.
40. Smudo beklagt sich über E- mail, weil _____.
- A. er viele Mails bekommen hat.
 - B. manche Mails ihm erleichtern, sein Leben zu organisieren
 - C. er Hilfsprogramme benutzen muss
 - D. er viele inhaltslose Schreiben erhalten hat.

四、Korrigieren Sie bitte die Falsche auf dem Bogen! (10%)

Berlin - die neue Hauptstadt Deutschlands

- Berlin ist die neu Hauptstadt Deutschlands. 41.
- _____
- Es hat ein lange Geschichte. 42.
- _____
- So wurde Berlin vor der Gründung des Deutschen 43.
- _____
- Reiches ins 1871 zu einem politischen, industriellen, wissenschaftlichen 44. _____
- und kulturellen Zentrum Deutschlands. Im Jahr 1939 gezählt 45.
- _____
- die deutsche Hauptstadt auf 4 Millionen Einwohner. 46.
- _____
- Nach dem Zweite Weltkrieg wurde Ostberlin Hauptstadt der DDR. 47.
- _____
- Die Berlins Mauer trennte von 1961 48.
- _____
- nach 1989 Ostberlin von Westberlin. 49.
- _____
- Im 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wieder vereinigt. 50.
- _____
- Das vereinigte Berlin ist seitdem wieder Hauptstadt Deutschlands.

五、Übersetzen Sie bitte die Sätze ins Chinesisch. (20%)

51. Schön sind die Blumen im Walde und die Schmetterlinge auf der Wiese. Es ist herrlich, wenn man die Natur sehen kann. Aber, mein Kind, viel schöner ist der Gesang der Vögel, das Rauschen der Bäche und der Bäume! Unsagbar schön ist die Musik der Natur!
52. Wenn Sie gesund leben und bleiben wollen, müssen Sie oft spazierengehen, bei gutem und bei schlechtem Wetter. Waschen Sie sich morgens mit kaltem Wasser! Essen Sie viel frisches Obst und Gemüse! Öffnen Sie das Fenster! Schlafen in frischer Luft ist gesund!
53. Viele Studenten arbeiten in den Ferien aber auch als Werkstudenten, d. h. , sie verdienen Geld für das Studium. Wenn die Studenten oder ihre Eltern die Kosten für Ernährung, Kleidung, Miete oder Fachbücher nicht aufbringen

können, greift der Staat ein.

54. „Warum soll ich lesen, solange ich etwas Besseres zu tun habe?“ So denken viele Jugendliche, wenn sie aufgefordert werden, mehr zu lesen. Sie finden es sehr langweilig, allein am Tisch zu sitzen, in der Stille über ein Buch gebeugt, und die Augen über die Seiten wandern zu lassen. Freiwillig beschäftigen sie sich kaum noch mit Büchern.

六、Übersetzen Sie bitte die Sätze ins Deutsch. (20%)

55. 他们一边喝茶一边谈论在中国的生活。十二点钟我们吃午饭。李先生给客人拿来刀叉和汤匙。

56. 德语是超过 1 亿人的母语。说德语的国家主要是联邦德国、奥地利和瑞士。

57. 我们今年度假可没有车用了。我丈夫出了车祸，现在车子坏了。现在我们想环游德国。

58. “德国人是勤劳的。他们生活只是为了工作。”这是一个广为流传的观点，对此人们的观点也不是没有道理。德国强大的经济似乎证明了这点。